

Markus 8,9-13

Eisbrecherfrage: Was ist das schlechteste Geschenk, dass du jemals erhalten hast.

Lesen Markus 1,9-13

- 1. Johannes hatte Jesus angekündigt als den, der viel größer ist als Johannes und als denjenigen, der Menschen in ganz engen Kontakt mit Gott bringt, indem er sie mit dem Heiligen Geist tauft. Und dann kommt Jesus und macht nichts Spektakuläres, sondern stellt sich in die Reihe all der Leute, die sich von Johannes taufen lassen, damit ihnen die Sünden vergeben werden. In einem anderen Bericht über Jesus steht, dass Johannes das nicht versteht und sich dagegen wehrt Jesus zu taufen (Matthäus 3,13-15). Johannes weiß, dass Jesus vollkommen ohne Sünde ist und die Taufe überhaupt nicht braucht. Warum lässt sich Jesus dann taufen?**
 - Er ist anders, als wir uns einen Retter vorstellen würden. Er hat andere Prioritäten, die wir nicht verstehen. Er sprengt unsere Vorstellungskraft.
 - In Hebräer 9,22 steht, dass Sünde nur durch das Blut eines Opfers vergeben werden kann. Aus diesem Grund wurden im Alten Testament und zur Zeit von Jesus ganz viele Tiere geopfert, um die Sünde der Menschen zu vergeben. Und dann kam Johannes und fordert die Menschen auf sich taufen zu lassen, damit die Sünden vergeben werden. Aber die ganze Bibel macht klar: Wasser kann keine Sünde abwaschen. Dafür muss stellvertretend ein Opfer sterben, dass die ganze Sünde auf sich nimmt.
 - Das ist der Grund warum Jesus sich taufen lässt. Die Menschen haben ihre Schuld bekannt und sich von Johannes taufen lassen. Ihre Sünde schwamm bildlich gesprochen im Wasser. Jetzt kommt der eine Mensch (Jesus), der vollkommen ohne Sünde ist und saugt sozusagen die Sünde auf wie ein Schwamm und nimmt all die Sünde der Welt auf sich. Deshalb sagt Johannes in Johannes 1,29: „Seht, hier ist das Opferlamm Gottes, dass die Sünde der ganzen Welt auf sich nimmt.“
 - Jesus ging drei Jahre später mit alle dieser Sünde ans Kreuz und starb stellvertretend für alle Schuld der Menschen.
- 2. Für alle, die beim letzten Mal nicht da waren: Was ist Taufe (Taufe des Johannes)? Warum hat Johannes die Menschen getauft? Was ist der Heilige Geist?**
 - Siehe Datei zu Markus 1,1-8
- 3. Als Jesus sich von Johannes taufen lässt, passiert etwas Spektakuläres: Der Himmel reißt auf. Man kann ein kleines bisschen in den Himmel (also dort wo Gott ist) hineinschauen – und sieht wie der Heilige Geist auf Jesus heruntersinkt und Gott selbst zu ihm etwas sehr Bedeutendes spricht. Was bedeutet das für uns?**
 - Wir erfahren: Jesus ist tatsächlich Gottes Sohn. Er ist der, den Gott in die Welt geschickt hat.
 - Wenn wir mit Gott eine Freundschaft aufbauen wollen, brauchen wir Jesus.
- 4. Direkt nach der Taufe führt der Heilige Geist Jesus in die Wüste, damit er dort von Satan versucht wird? Wer ist Satan?**
 - Satan ist ein intelligentes Geistwesen, also ein Wesen, was keinen Körper wie wir hat. Er ist unsichtbar, sehr intelligent und kann als Geist durch Wände gehen.
 - Satan ist ein hebräisches Wort und heißt: Widersacher, Feind. Im Griechischen heißt er diabolos, davon kommt unser Wort Teufel. Diabolos heißt: Lügner, Durcheinanderbringer.

Das beschreibt schon seine Eigenschaft. Er ist ein Feind Gottes und Feind aller Menschen. Er hasst Gott und Menschen und möchte, dass Menschen sterben und für immer von Gott getrennt sind. Seine Waffe ist die Lüge. Er redet Menschen Lügen ein und bringt sie dazu an der Wahrheit Gottes vorbeizugehen und sich dadurch großen Schaden zuzufügen.

- Der Satan war ursprünglich ein Engel und hat sich gegen Gott aufgelehnt. Mit ihm haben sich viele andere Engel gegen Gott aufgelehnt und wurden dadurch böse. Diese bösen Engel heißen Dämonen oder böse Geister.

Erklärung zum Verständnis: Gott führt Jesus als erstes in die Wüste, damit er vom Teufel versucht wird. Der Teufel hatte die ersten Menschen auch versucht und dazu verleitet sich gegen Gott zu stellen und sein Gebot zu übertreten. Seitdem hat er immer wieder Menschen versucht und sie dazu gebracht ohne Gott zu leben oder sich gegen ihn zu stellen. Jesus ist der neue Mensch – der, der vollkommen ohne Sünde ist und im vollkommenen Gehorsam zu seinem Vater lebt. Deshalb schickt Gott in die Wüste, um Satan zu begegnen. Er soll zeigen, dass er als einziger den Versuchungen Satans widerstehen kann.

5. Auch wir werden immer wieder von Satan versucht. Wie geschieht das? Was ist die Folge, wenn wir auf die Versuchungen hereinfallen? Wenn du willst: Nenne Beispiele wo du mit Versuchungen zu kämpfen hast.

- Satan versucht uns durch Lügen. Er will, dass wir unzufrieden sind mit dem was wir haben (Lebensumstände, Beruf, Partner, Besitz, ...). Er will, dass wir denken: Gott schränkt mich ein. Er nimmt mir etwas Gutes weg. Satan will uns dazu bringen, dass wir glauben: Echtes Leben/ Erfüllung/ Befriedigung sind nur außerhalb von Gottes Ordnungen zu finden. Er will uns einreden, dass wir ohne Gott glücklich werden können.
- Wenn wir den Lügen glauben und das tun, was Satan will, dann wird das immer zu unserem Nachteil sein. Wir sind dann nicht frei, sondern gebunden. Wir rennen in unser Unglück, fühlen uns schuldig und belastet.

6. Wie können wir Versuchungen widerstehen?

- Wie Jesus → siehe Mathäus 4,1-11
- Jesus wusste wer er war. Er glaubt dem, was Gott über ihn bei der Taufe sagte: Du bist mein geliebter Sohn“. Weil er wusste, dass er von Gott geliebt ist und in Gott alles hat – war er nicht unzufrieden. Er wusste: Der Teufel kann ihm nichts besseres bieten, als was er in Gott schon hat.
- Jesus nutzte Gottes Wort. Auf jede Lüge des Teufels antwortete Jesus mit der Wahrheit aus Gottes Wort. Diese Wahrheit half ihm sofort die Lüge zu durchschauen.
- Beten: Wir können um Schutz und Hilfe bitten.
- Gemeinschaft: Wenn wir mit anderen Christen Gemeinschaft haben, dann können die uns korrigieren, wenn wir in der Gefahr stehen auf Lügen hereinzufallen.

7. Am Ende von Vers 13 steht etwas Seltsames: Jesus war bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Was sind Engel? Was weißt du über sie und wie stellst du sie dir vor?

8. Warum schreibt das Markus? Was will er damit ausdrücken?

- Engel:

- Es gibt nicht nur den Teufel, sondern ein riesiges geistliches Reich. Wir sind nicht allein, sondern haben ungeahnten Beistand (unsichtbare Wesen, die Gott schickt, um uns Gutes zu tun)
- Jesus war zu keinem Zeitpunkt einsam in der Wüste – ein riesiges geistliches Reich um sich. Gott schützt uns.
- Wilde Tiere:
 - Markus stellt Jesus in den ersten Versen seines Evangeliums als Sohn Gottes vor, der viel größer ist als Johannes der Täufer und sich trotzdem überraschenderweise von ihm taufen lässt (um unsere Sünden aufzunehmen). Er wird auf dramatische Weise von Gott dem Vater und dem Heiligen Geist als Sohn Gottes bestätigt – und dann sofort in die Wüste geschickt, um von Satan versucht zu werden. Dort beweist er, dass er der Einzige ist, der den Versuchungen widerstehen kann. Auch das zeigt seine Überlegenheit gegenüber uns Menschen. Dann schließt Vers 13 mit dem seltsamen Satz ab, dass er unter wilden Tieren war und dass Engel ihm dienten. Das ist ein Hinweis darauf, dass er der wahre König des Reiches Gottes ist, dass er in Vers 15 ankündigt. Im vollendeten Reich Gottes werden wir mit wilden Tieren friedlich zusammenleben (Jesaja 11,6-8) und Gemeinschaft mit Engeln haben. Jesus hatte das als kleiner Vorausblick auf die Zukunft schon in der Wüste (nach der Versuchung oder während der ganzen 40 Tage).